

PROJEKT:

Ein Erklärvideo drehen (Schule)

Für eine schulische Fasnet-Veranstaltung dreht die Klasse ein Erklärvideo darüber, wie sie eine Medaille basteln. Während der Veranstaltung wird das Video in Dauerschleife im Klassenzimmer abgespielt, sodass andere Kinder mitbasteln können.

Das Projekt kann als Einstieg genutzt werden in die Auseinandersetzung mit den Themen Film und Fernsehen. Es bietet Anlass für Gespräche über Filmtricks, verschiedene Perspektiven und Filmsprache.

Die Methode ist auf viele andere Themen übertragbar.

Materialien

- Tablet
- App „iMovie“
- evtl. Lampen zum Ausleuchten
- Stativ
- Bastelmaterial (Karton, Vorlagen, Goldfolie, Bleistift, Scheren, Klebestift Heißklebepistole)
- Beamer und Leinwand (für die Präsentation)
- fester Tisch als Unterlage



Bild: Pixabay

Die Aufgabe

Der Ablauf und die einzelnen Schritte des Bastelns sind in diesem Fall schon festgelegt. Die Aufgabe der Kinder ist es, diesen Vorgang so im Video darzustellen, dass andere Kinder Lust haben zuzuschauen und mit Hilfe des Videos eine eigene Medaille zu basteln.

Im Anschluss an den Videodreh können die Kinder auch am Videoschnitt mit „iMovie“ beteiligt werden. Aus Zeitgründen war das in diesem Projekt nicht möglich.

Der Videodreh

Die Kinder arbeiten in Dreier-Gruppen. Dafür ist es sinnvoll, die Klasse zu teilen. Die Kinder basteln die Medaille und übernehmen in der Gruppe einen Ausschnitt des Erklärvideos, das in der Klasse entsteht. Sie drehen dafür kurze Video-Clips und übernehmen dabei alle Aufgaben selbst: Sie bzw. ihre Hände sind als Akteure beim Basteln zu sehen, sie bedienen die Kamera am Tablet und kümmern sich um die Beleuchtung. Anschließend sprechen sie den Text ein, mit dem sie ihr Video ergänzen.

Ins Gespräch kommen

Der Videodreh ist ein guter Anlass, um ins Gespräch zu kommen über die Medienproduktion. Anlässe sind zum Beispiel:

Elemente, die einen Film interessant machen

- Musik
- Beschleunigung von Sequenzen, die viel Zeit in Anspruch nehmen
- Betonung beim Text einsprechen

Unterschiede zwischen Dreh und Wirkung im Film

Den Kindern fällt auf, dass es Unterschiede gibt zwischen ihren Erfahrungen und Handlungen beim Dreh und dem, was auf dem Video zu sehen ist. Zum Beispiel nutzen sie einen Holzbocker als Bastelunterlage und Hintergrund und filmen von oben. Auf dem Video sieht der dann aus wie eine große goldene Tischplatte.

Reflexion der eigenen Medienerfahrungen

Die Kinder können die Erfahrungen aus dem Projekt auf ihre eigene Mediennutzung übertragen. Sie verstehen zum Beispiel, warum die Protagonist*innen in Videos, die sie selbst schauen, so schnell häkeln oder basteln können.

Idee und Beschreibung von Gudrun Mohr aus der Eugen-Bolz-Schule in Bad Waldsee.

Die Eugen-Bolz-Schule nimmt am Projekt „5to8-media“ teil. Das Projekt wurde initiiert, finanziert und mitgestaltet von der Veronika-Stiftung, der Auerbach Stiftung und der Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Weitere Informationen und Materialien finden Sie unter:

<https://5to8-media.de/>

Mehr erfahren

[Materialien zur Planung und Umsetzung von Videos in der Grundschule](#) von Planet Schule

[Anleitung für den Videoschnitt mit „iMovie“ als PDF](#)

von Natalie Eckert, Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung